

Tulfer

Gemeindeblatt



Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes

Frühjahrsproduktion der Tulfer Dorfbühne 9

Spannendes Dorfschießen 20

Hans-Angerer-Gedächtnislauf 23

Frühlingsboten verkünden
den ersehnten Lenz

Foto: Sylvie Gallrauner

Kontakt Gemeinde Tulfes

www.tulfes.tirol.gv.at

BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider
E-Mail: buergermeister@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303

AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl
E-Mail: meldeamt@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

BAUAMT

Ing. Markus Peßnegger
E-Mail: bauamt@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser
E-Mail: buchhaltung@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf
E-Mail: waldaufseher@tulfes.gv.at
Telefon: 0680 / 32 07 853

JUGENDTREFF

Anita Markart
Mail: jugendtreff@tulfes.gv.at
Telefon: 0664 / 28 89 080



Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr

3. Klasse besucht Gemeindeamt



Die Kinder der 3. Klasse beschäftigen sich momentan im Sachunterricht mit ihrer Heimatgemeinde, dazu gehört auch ein Besuch im Gemeindeamt.

Am 31. März war es dann soweit, die Schülerinnen und Schüler erlebten mit ihrer Klassenlehrerin Maria Kirchmair, einmal eine andere Art des Unterrichts.

Bürgermeister Martin Wegscheider nahm sich viel Zeit und beantwortete geduldig die vielen Fragen und erzählte über seine Tätigkeit als Bgm, den Ablauf im Gemeindeamt und über die Entstehung eines Projektes. Natürlich durfte eine Gemeinderatssitzung nicht fehlen.

Ideen und Anträge wurden viele formuliert, wie z.Bsp. eine Sommerrodelbahn oder Erneuerung der Schartenkogelbahn, Trampolinpark und viele weitere Wünsche haben die Kinder beschlossen.



Abschließend zeigte der Bürgermeister den Kindern noch den Film über die Gründung der Partnerschaft zwischen Tulfes und Kurtatsch.

Erfolgreiche Tulfer Schützenjugend

Beim 34. Bezirksschießen in Absam stellten die Jungmarketenderinnen und Jungschützen des Schützenbezirks Hall ihre jährliche Treffsicherheit unter Beweis.

Unter strengen Wettkampfbedingungen und natürlich in Tracht, von den Jungschützenbetreuern Andreas Angerer und Mario Hartmann bestens vorbereitet, galt es für unsere Schützenjugend in den verschiedenen Klassen, zielsicher ins Schwarze zu treffen.

„Das Niveau und die Teilnahme war heuer überragend“ so der Veranstalter und ein Beweis dafür, dass der Schießsport mit dem Schützenwesen noch immer fest verbunden ist.

Stehend aufgelegt:

Elena Hartmann: 2. Platz Klasse MK2 (140 Ringe), Schießleistungsabzeichen in Gold

Elias Arnold: 2. Platz Klasse JS2 (141 Ringe), Schießleistungsabzeichen in Gold

Markus Hoppichler: 4. Platz Klasse JS3 (123 Ringe), Schießleistungsabzeichen in Gold

Leonie Kössler: 7. Platz Klasse MK2 (113 Ringe), Schießleistungsabzeichen in Gold

Franz Josef Annabith: 7. Platz Klasse JS2 (117 Ringe), Schießleistungsabzeichen in Gold

Josef Geisler: 8. Platz Klasse JS1, Schießleistungsabzeichen in Silber

Simon König: 10. Platz Klasse JS1, Schießleistungsabzeichen in Silber

Max Kössler: 14. Platz Klasse JS1, Schießleistungsabzeichen in Silber

Lukas Strauss: 7. Platz Klasse JS3, Schießleistungsabzeichen in Silber

David Kößler: 11. Platz Klasse JS2, Schießleistungsabzeichen in Bronze

Stehend frei:

Andreas Arnold: 3. Platz Klasse JS4 (66 Ringe)

Mit dem besten Tiefschuss-Teiler wurde Elias Arnold ausgezeichnet.



v. l. Andreas Arnold, Markus Hoppichler, Leonie Kössler, Elena Hartmann, Lukas Strauss, Jungschützenbetreuer Andreas Angerer, David Kößler, Franz Josef Annabith, Elias Arnold, Jungschützenbetreuer Mario Hartmann, Simon König, Josef Geisler und Max Kössler;

Und als Draufgabe sicherte sich unsere Schützenjugend den 3. Platz in der Mannschaftswertung des Schützenbezirks Hall.

Wir gratulieren unserer Schützenjugend zu den großartigen Schießleistungen und bedanken uns bei den Jungschützenbetreuern und den Eltern, die hinter der Jugendarbeit im Tulfer Schützenwesen stehen und diesen erst ermöglichen.

*Manfred Arnold
(Obmann Schützenkompanie)*

So funktioniert ein Tauschmarkt: Ein Blick hinter die Kulissen

Tauschmärkte für Kinderkleidung, Spielzeug und Sportartikel bieten die Möglichkeit, Gebrauchtes zu verkaufen und günstige, gut erhaltene Schnäppchen zu ergattern. Das entlastet nicht nur die Geldbörse, sondern auch die Umwelt - und liegt damit voll im Trend. In Tulfes gibt es seit über 10 Jahren einen solchen Tauschmarkt und auch heuer war er wieder gut besucht.



Der Frühjahrs-Tauschmarkt in Tulfes ging am 24. und 25. März über die Bühne. Knapp 1.500 Artikel waren zum Verkauf, rund ein Drittel davon fand einen neuen Besitzer. Bei kaltem und regnerischem Wetter fanden zahlreiche Besucher ins Vereinshaus in Tulfes, um zu stöbern, zu kaufen, die Atmosphäre und ein Stück Kuchen zu genießen. Denn neben dem Angebot an gebrauchten Kindersachen punktet der Tauschmarkt in Tulfes auch jedes Mal mit einem besonders umfangreichen und köstlichen Kuchenbuffet.



Zwei Tage voller Einsatz für das Tauschmarkt-Team

Der organisatorische Aufwand hinter einem solchen Markt ist nicht zu unterschätzen: Bereits Freitagmittag beginnt die Annahme der Waren, dann wird bis abends sortiert und alles für den Verkauf aufgebaut. In den Haushalten laufen die Backrohre heiß, denn für das Kuchenbuffet werden viele Kuchen, Muffins und Torten benötigt.



Der eigentliche Tauschmarkt findet Samstagvormittag statt. Schon vor dem Start um 08:00 stehen die ersten Käufer Schlange, um die besten Schnäppchen zu ergattern. Ab Mittag wird dann wieder eifrig hinter den Kulissen gearbeitet. Jetzt heißt es wieder sortieren, überprüfen, rechnen und nochmals kontrollieren. Schon wenige Stunden später ist alles aufgeräumt, die Verkäufer können ihre restlichen Waren abholen und erhalten ihre Umsatzerlöse ausbezahlt.

Viele Helfer für einen guten Zweck

Rund 30 engagierte Frauen aus Tulfes und Umgebung sind an diesen beiden Tagen im Einsatz, damit alles problemlos abläuft. Sie sind bereits ein eingespieltes Team und ausreichend Spaß ist natürlich auch dabei. Alle, sowohl die Organisatorinnen als auch die Helferinnen, arbeiten komplett ehrenamtlich. Der Tauschmarkt erzielt keinen Gewinn. Mit der eingehobenen Provision werden die Unkosten für Material und Verpflegung der Helfer abgedeckt. Der Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt zur Gänze einem sozialen Zweck in der Region zugute. Somit kann man beim Tauschmarkt Tulfes nicht nur Geld sparen, sondern auch noch Gutes tun.



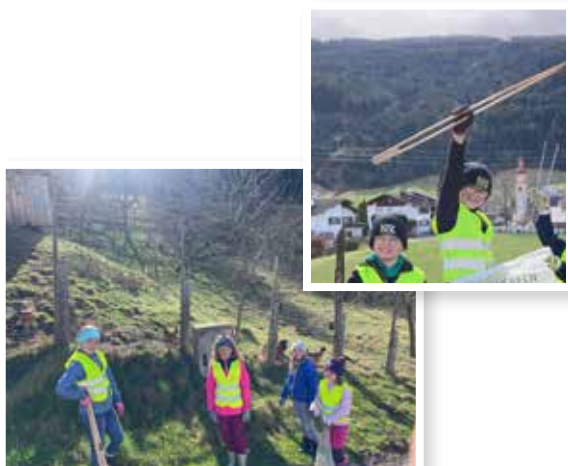
Der nächste Tauschmarkt findet wieder im Oktober statt, der genaue Termin wird noch auf der Website www.tauschmarktulfes.wordpress.com, der Facebook Seite vom Tauschmarkt Tulfes und im Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Rückfragen:

Verena Köfler, verena@vertextet.at
0676 847131500

Die Tulfer „Umweltaktivisten“ kleben sich nicht auf Straßen, sondern sie tun aktiv etwas Wertvolles für unsere Umwelt.

Über 50 Tulferinnen und Tulfer, hauptsächlich Kinder, versammelten sich am 25. März, um gemeinsam an der Flurreinigungsaktion teilzunehmen und einen wichtigen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Vom Innufer bis hoch zum Tulferberg wurde achtlos weggeworfener Müll aufgeammelt und zur ordentlichen Entsorgung gebracht. Im Nachhinein gab es dann, als kleines Dankeschön, beim Vereinshaus Würstel und Getränke für die hungrigen Müllsammler.



AUF IN DIE GROSSE STADT

Zum Minitag machten sich 22 Tulfer Ministranten am 18. März. Gemeinsames Schreien, Basteln, Experimentieren und eine Stadtrallye standen auf dem Programm. Beim Spielbus konnten sich die Kinder austoben und kreativ werden. Zum Thema des Tages („Unser tägliches Brot gib uns heute“) wurde eine Bibelstelle herausgesucht, die wir anschließend nachspielen mussten. Wir Betreuer sind stolz auf unsere Minis und die tolle Gemeinschaft. Mit über 250 anderen Ministranten feierten wir am Ende des Tages im Dom zu St. Jakob den Abschlussgottesdienst mit Bischof Hermann Glettler.



DORFTURNIER TISCHTENNIS

15.04.2023



**EINTREFFEN
DER TEAMS BIS:
10:15 UHR**

**START DER
TURNIERE:
10:30 UHR**

VEREINSHAUS TULFES

Gespielt wird:

- mit Teams jeweils aus 3 Spielern + Teamname
- Vereine, Familie, Freunde...
- 1vs1 bzw. Spezialmodus ;)
- genauer Spielplan folgt
- wenn möglich mit eigenen Tischtennisschlägern

Trainingstermine: 11.04. & 13.04. ca. 18 Uhr im VZ

Startgeld pro Team: 30€
(1 Freigetränk pro Person)

Anmeldeschluss: 12.04.
unter 0664/1152914
(Simon Hoppichler)



Am 7. März fand die

Jahreshauptversammlung des Seniorenvereins statt.

Bei vollem Saal des Widums bedankte sich der Ausschuss bei Obfrau Monika Kirchmair, Kassierin Elisabeth Auer und Schriftführer Hermann Junker für die tolle Arbeit, die sie im Verein leisten.



Obfrau Stellv. Otto Flörl, Obfrau Monika Kirchmair,
Schriftführer Hermann Junker, Kassierin Elisabeth Auer

„Olls a Theater“ in Kurtatsch

Am 3. März fand in unserer Partnergemeinde Kurtatsch im Kulturhaus ein humorvoller Sketchabend unter dem Titel „Olls a Theater“ statt. Der Obmann Jörg Kofler freute sich sehr über viele Tulfers Zuschauer und über das Bild, das ihm Bgm. Martin Wegscheider und Obmann Tulfers Dorfbühne, Gottfried Eller, zum Andenken an den Auftritt der Kurtatscher Schnappviecher in Tulfes, überreichten. Unser Bgm. hat den Schnappschuss von Jörg Kofler gemacht, wie er als Treiber der Schnappviecher in Aktion war.



Kräuterwanderung



Am Samstag, **06.05.2023**, sowie am Samstag, **27.05.2023**, findet um 09:00 Uhr eine Kräuterwanderung mit der Wanderführerin/Kräuterpädagogin Claudia Pyka vom Tourismusverband Hall-Wattens statt.

Treffpunkt: jeweils um 09:00 Uhr beim Gemeindeamt

Unkostenbeitrag: € 7,00

Anmeldungen bitte bei der Obfrau des Gesundheits- und Sozialausschusses Maria Erlacher unter

Tel. 0664/51 37 204

Anmeldeschluss: Freitag, 05.05.2023 und

Freitag, 26.05.2023

Über eure Teilnahme würde ich mich sehr freuen!

Die Obfrau des Gesundheits-
und Sozialausschusses
Maria Erlacher



G'sund in Tulfes

Gesundheits- und Sozialausschuss
der Gemeinde Tulfes



Geburtstage im April

Mair Johanna (75)

Rakic Zivolta (75)

Mumelter Astrid (75)

Reichegger Herta (80)

Gassner Erich (80)

Auer Bonifaz (85)

Marx Margarethe (92)

Wir gratulieren herzlich!

Unsere Gemeinde Teil einer neuen Allianz für regionale Zusammenarbeit

Im Bezirk Innsbruck Land wurde im vorigen Jahr der Verein Regionalmanagement Innsbruck Land gegründet. Auch unsere Gemeinde ist Mitglied dieses Vereins und Teil dieses neuen Netzwerkes. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Kematen ist bereits jetzt auf zahlreichen Feldern der Regionalentwicklung tätig und stellt eine zentrale Anlaufstelle für Gemeinden, Vereine, Betriebe und Institutionen bei der Umsetzung von Projekten in der Region dar.

Das Regionalmanagement Innsbruck Land wurde als Verein gegründet, um die nachhaltige Entwicklung in der Region im Rahmen von Projekten voranzutreiben. Obmann des Vereins ist der Bezirkshauptmann HR Mag. Michael Kirchmair.

Das Regionalmanagement unterstützt Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen in der Region, innovative Projekte zu realisieren. Hierfür stehen Fördergelder der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms LEADER, aber auch andere Fördertöpfe von EU, Bund und Land zur Verfügung. Die Spannweite der Themen reicht von Fragen der Energie, über Umwelt, Tourismus, Kreislaufwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft bis hin zu Soziales und Kultur. Der Verein versteht sich als Anreger, Förderer und Koordinator von Projekten, die auf diesen Feldern Fortschritte erzielen wollen.

Die Geschäftsstelle des Vereins mit Sitz in Kematen (Dorfplatz 2) wird von Geschäftsführer Albuin Neuner geleitet, der von einem vierköpfigen Team unterstützt wird. Das Team des Regionalmanagements berät ProjektträgerInnen hinsichtlich der Planung und Umsetzung von Projekten und unterstützt bei der Antragstellung und Förderabwicklung im Rahmen des LEADER-Programms.

Das Förderprogramm LEADER (französische Abkürzung für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“; „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein Maßnahmenpaket der Europäischen Union, das zu einer eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen soll. Mit den 52 Gemeinden im Umland von Innsbruck, den 8 Planungsverbänden und 4 Tourismusverbänden sowie diversen Interessensvertretungen, die der Verein umfasst, wird die Region Innsbruck Land die größte LEADER-Region Österreichs.



Albuin Neuner (Geschäftsführer), Carlotta Sauerwein-Schlosser, (Projektmanagement/ Geografie), Caroline Riedl (Assistenz der Geschäftsführung/ Philosophie), Brigitte Walch (Projektmanagement/ Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften) und Griselle Gisinger (Freiwilligenkoordination der Caritas) (im Bild, v.r.n.l.)

Bewertungsgrundlage für die Auswahl der Projekte, die gefördert werden, ist die Lokale Entwicklungsstrategie, an der auch BürgerInnen aus unserer Gemeinde mitgearbeitet haben. Diese Strategie wurde im Vorfeld der Vereinsgründung von mehr als 100 Personen in der Region erarbeitet und definiert die Themenbereiche, in denen Entwicklungsbedarf in unserer Region besteht. Sollten Projektideen nicht unmittelbar in die Lokale Entwicklungsstrategie fallen, hilft die Geschäftsstelle alternative Förderungen auf Landes- und Bundesebene ausfindig zu machen.

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine Region der Zukunft“ werden alle GemeindebürgerInnen, Gemeindeinstitutionen, Unternehmen und Vereine eingeladen, Ideen für die Region zu entwickeln und gemeinsam mit der neuen Stelle des Regionalmanagements zur Umsetzung zu bringen.

KONTAKTDATEN

Tel.: 05232 93081

E-Mail: office@regio-il.at

Homepage: www.regio-il.at

Die Probenarbeit hat wieder begonnen

Schluss mit Frühjahrsmüdigkeit - volle Konzentration ist gefragt, denn die Probenarbeit für die Frühjahrsproduktion der Tulfer Dorfbühne ist im vollen Gange.

Auf vielfachen Wunsch kommt 2023 nach langer Zeit wieder ein Bauernschwank auf die Bühne. „Bloß koan Schnaps“ lautet der Titel des diesjährigen Stücks von Heidi Hillreiner. Und wir sind uns sicher - es wird für viel Gelächter und unterhaltsame Stunden sorgen.

Zum Inhalt:

Ein Lottogewinn ändert das Leben der Bewohner am Moserhof. Die Bäuerin ist außer sich vor Freude und möchte sogleich ihrer Tochter Evi eine gute Partie zum Heiraten verschaffen - ein Graf soll es sein. Dieser reist sodann auch mit seiner Frau Mama an. Doch Evi ist von den Plänen ihrer Mutter gar nicht begeistert, wo sie doch ein Auge auf den hübschen Dorfburschen Hansi geworfen hat und die beiden schon Heiratspläne schmieden. Verzweifelt wendet sich Evi an ihren Großvater. Immer für Späße und Unfug aufgelegt lässt sich der Großvater nicht zweimal bitten und schmiedet einen Plan, um seiner Enkelin zu helfen. Dass er dabei seine Schwiegertochter Vroni auch noch ärgern kann, freut ihn umso mehr. Der gräfliche Besuch wird jedenfalls Augen machen und diesen Aufenthalt so schnell nicht vergessen.



Termine:

Theaterfreunde, und alle die es noch werden möchten, sollten sich diesen Spaß unter keinen Umständen entgehen lassen, und sich am besten jetzt schon die Termine vormerken.

Premiere: Mi, 17. Mai 2023

Sa, 20. Mai 2023

Fr, 26. Mai 2023

Sa, 27. Mai 2023

Fr, 2. Juni 2023

Sa, 3. Juni 2023



Reservieren:

Euren Wunschplatz könnt ihr ab 15. April wie gewohnt auf unserer Homepage www.dorfbuehne.at auswählen, oder unter der Hotline 0699 193 815 03 eure Karten reservieren.

Die Tulfer Dorfbühne freut sich auf zahlreiche Besucher!

Für die Tulfer Dorfbühne - Karin Lechner, LL.B



Die Passions- oder Fastenkrippe

Eine Weihnachtskrippe erzählt von der Verkündigung der Geburt Jesu, dem Kind im Stall, Engeln und Heiligen. Die Szenen zeigen Armut und Gefahr, Harmonie und Fröhlichkeit überwiegen aber.

Eine Passionskrippe hat dagegen das tragische Ende der Lebensgeschichte Jesu zum Thema, die erst mit der Auferstehung eine freudige Wendung erfährt. In aller Regel stellt sie die Zeit zwischen Palmsonntag und Ostermontag dar und hält sich fest an die zeitliche Abfolge der in den Evangelien geschilderten Ereignisse.

Die Bedeutung von Ostern lässt sich Kindern anhand der dargestellten Szenen gut veranschaulichen. Auch mancher Erwachsene, der in Anbetracht von Hasen, Eiern und anderen Ostersymbolen ohne christlichen Hintergrund den Faden verliert, nutzt die Fastenkrippe, um sich die Geschehnisse rund um den Tod Jesu in Erinnerung zu rufen. Viele Gläubige kommen beim Betrachten der Osterkrippe ins Gespräch und vermögen es vor diesem Hintergrund auch schwierige Themen, z. B. die eigene Vergänglichkeit, offen anzusprechen.



Passions- oder Fastenkrippen oder auch Ostergräber sind in erster Linie in Kirchen oder musealen Einrichtungen zu finden. Im Vergleich zur Weihnachtskrippe führen diese, zum Großteil sehr aufwendig gestalteten Kunstwerke, aber ganz zu Unrecht ein Schattendasein in der Krippenbauwelt. Die szenischen Darstellungen der Leidensgeschichte sind deshalb auch nur sehr selten in Privathäusern zu sehen.

Auch in Tulfes ist es eine Rarität eine Fastenkrippe im eigenen Wohnzimmer zu haben. Eines dieser seltenen Kunstwerke kann man im Haus von Gretl u. Helmut Wegmair bewundern. Sie erwarben 1998 vom Krippenverein Telfs 4 Papierbögen mit farbintensiven Kopien der Figuren der berühmten Fastenkrippe von Georg Haller (1772-1838) in der Götzner Pfarrkirche. In mühevoller Kleinstarbeit wurden 92 Figuren ausgeschnitten und auf einem eigens dafür gebauten Krippenberg, passend zur Leidensgeschichte, angeordnet. Seit 2000 wird sie jährlich aufgestellt und ist für Gretl u. Helmut ein unverzichtbarer Begleiter in der Karwoche.

Danke für die Einladung und Gratulation zu dieser beeindruckenden Fastenkrippe!



Gloria et Pax

Krippenverein Tulfes
Paul Linder (Obmann)
Martina Kößler (Schriftführerin)



Jahreshauptversammlung der Tulfer Dorfbühne

In gewohnter Manier ladete Obmann Gottfried Eller zur Jahreshauptversammlung am 18. März 2023 ins Burn Out. Der Tätigkeitsbericht des Obmanns hatte eine beeindruckende Länge, denn der Verein war im vergangenen Jahr sehr aktiv und worüber es definitiv lohnte zu berichten. Angefangen von der sehr erfolgreichen Frühjahrsproduktion der drei Einakter, Mitwirken an der Märchenwanderung und den Zaungeschichten, einem Theaterausflug zu unserer Partnergemeinde Kurtatsch, bis hin zu einem Gastspiel unserer Freunde aus Aschau konnten so allerhand Anekdoten erzählt werden. Die Tulfer Dorfbühne blickt also wahrlich auf ein spannendes und produktives Vereinsjahr zurück.

Darüber hinaus standen heuer auch wieder Neuwahlen des gesamten Vorstandes an. Alle bisherigen Ausschussmitglieder erklärten sich schon im Vorhinein bereit, eine weitere Amtsperiode zu übernehmen. Der Wahlvorschlag wurde ohne Umschweife von der Vollversammlung angenommen.

Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Ausblick auf das Theaterjahr 2023 und das Jubiläumsjahr 2024, auf das alle sehr gespannt sind, an dieser Stelle aber noch nicht mehr verraten wird.



Der wiedergewählte Ausschuss:

Obmann: Gottfried Eller

Obmann-Stellvertreterin: Martina Kirchmair

Kassierin: Daniela Grassmair

Kassier-Stellvertreterin: Vanessa Markart

Schriftführer: Andreas Arnold

Schriftführer-Stellvertreterin: Karin Lechner

Beiräte: Hannes Angerer, Daniel Viertl

Rechnungsprüferinnen:

Gertrude Arnold, Monika Kirchmair

Für die Tulfer Dorfbühne - Karin Lechner, LL.B

Halten bei Buswendeschleife Talstation Glungezerbahn ausdrücklich verboten

Die Glungezerbahn bittet die Bevölkerung, die Buswendeschleife bei der Talstation nicht als Ein- und Ausstiegsplatz zu benützen. Aufgrund der schwierigen Situation besonders im Winter, hat die VVT angekündigt die Haltestelle aufzulassen und nicht mehr anzufahren.

Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten beim Stiegenaufgang erstes Parkdeck.



Der neue Tirol-Zuschuss des Landes für Wohn- und Heizkosten

Der Tirol-Zuschuss kann zwischen 01.04.2023 bis 31.10.2023 beantragt werden.

Jene Personen, die bereits im Jahr 2022 einen Heiz- oder Energiekostenzuschuss erhalten haben oder MindestsicherungsbezieherInnen sind, erhalten in den nächsten Wochen ein Schreiben vom Land Tirol (Abteilung Soziales/Tiroler Hilfswerk).

Die Antragsformulare erhalten Sie im Gemeindeamt bei der Amtsleiterin bzw. kann die Antragsstellung auch weiterhin über das online-Formular erfolgen: <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/tirol-zuschuss/>.

Volksbegehren

Die Volksbegehren

- ECHTE Demokratie
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- GIS Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- NEHAMMER MUSS WEG

können in der Zeit von **Montag, 17.04.2023 bis einschließlich Montag, 24.04.2023 im Gemeindeamt unterstützt werden.**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 13.03.2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für diese Volksbegehren abgegeben haben, können für diese Volksbegehren KEINE Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

An den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten können Eintragungen vorgenommen werden:

Montag, 17.04.2023: 08:00 – 20:00 Uhr
Dienstag, 18.04.2023: 08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch, 19.04.2023: 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 20.04.2023: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag, 21.04.2023: 08:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 22.04.2023: GESCHLOSSEN!
Sonntag, 23.04.2023: GESCHLOSSEN!
Montag, 24.04.2023: 08:00 – 16:00 Uhr



Tag der offenen Rathaustür in Hall



Am 16.03.2023 durfte die 3. Klasse der VS Tulfes eine Exkursion nach Hall erleben. Gemeinsam mit unserem Begleiter Franz Schmiderer tauchten wir in die Zeit des Mittelalters ein. In

der Ratsstube wurde uns der frühere Alltag des Handelns durch schauspielerische Darbietungen nähergebracht. Das Finanzbuch, der Gebrauch der Rechenmaschine und die Art wie die Leute miteinander sprachen und verhandelten, faszinierte die Kinder sehr. Der Dachboden war neben den interessanten Geschichten die wir erfuhren auch ein besonderes Highlight. Es war ein sehr lehrreicher Ausflug.



Jahreshauptversammlung der FF Tulfes

Am Samstag den 25. Feber 2023 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei konnte der Kdt. Simon Gatt 56 wahlberechtigte Mitglieder sowie die Ehrengäste Dekan Augustinus Kühne, BGM Martin Wegscheider, die anwesenden Gemeinderäte, Bezirksfeuerwehrintspektor OBR Michael Neuner, Abschnittskommandant ABI Werner Strobl, Fahrzeugpatin Maria Gaber, MR Dr. Klaus Schweitzer begrüßen.

Nach dem Gedenken an verstorbene Mitglieder folgten die Berichte des Kdt, des Atemschutzwartes Matthias Angerer, des Gerätewartes Manfred Mähr, des Obermaschinisten Hermann Parger jun. und des Jugendbetreuers Florian Wildauer.

Zum Feuerwehrarzt befördert wurde anschließend Dr. Manuel Schweitzer.

Vielen Dank an Manuel, dass er dieses Amt übernimmt. Das Verdienstzeichen in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes erhielt der scheidende Kassier Jürgen Wildauer für seine besonderen Verdienste für das Feuerwehrwesen (20 Jahre als Kassier tätig!!!).

An Jürgen ein besonderer Dank für seine langjährige Tätigkeiten für die Feuerwehr Tulfes!!!

Von 15.3.2022 bis 25.2.2023 hatte die FF Tulfes 22 Einsätze, 37 Übungen (inklusive Feuerwehrjugend) und 4 Wettbewerbsteilnahmen. 5 Mitglieder besuchten einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Insgesamt über 106 Tätigkeiten mit über 4.051 Mannstunden.

Simon Gatt



Am Bild das neue Kommando-
v.l.: Kassier Lukas Arnold, Kommandant
Simon Gatt, Kdt.-Stv. Armin Kössler
und Schriftführer Manfred Wallinger
(Foto FF Tulfes)



Unser neuer Feuerwehrarzt Dr. Manuel
Schweitzer (Bild FF Tulfes)



Das Verdienstzeichen in Bronze des
Landesfeuerwehrverbandes für unseren
langjährigen Kassier Jürgen Wildauer
(Foto FF Tulfes)

Die Feuerwehr Tulfes
möchte sich bei allen
Teilnehmern und Besu-
chern beim Maskenball
und beim Bamziachn
recht herzlich bedanken.

Im Bild
die „Bamkleber“
von Tulfes
(Foto M. Wallinger)



Befragung zur Seilbahnstudie Innsbruck – Östliches Mittelgebirge

Für eine leicht zugängliche und leistbare Mobilität der Zukunft sollten auch neue Technologien und Verkehrsmittel eingesetzt werden. Seilbahnen können zu den etablierten Fahrzeugen als ergänzendes öffentliches Verkehrsmittel dienen und einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.

Eine Studie von Juli 2022 hat dargelegt, dass eine Seilbahn zwischen Innsbruck und dem östlichen Mittelgebirge grundsätzlich machbar wäre und weiterverfolgt werden soll. Eine mögliche Trasse könnte vom Leipzigerplatz bzw. Hauptbahnhof in Innsbruck über die Olympiaworld und Igls/Lans bis zur Patscherkofelbahn Talstation verlaufen. In einem vom Land Tirol unterstützten Forschungsprojekt der TU Graz wird derzeit das Potenzial von Seilbahnen als Alternative oder Ergänzung zum regionalen öffentlichen Verkehr untersucht. Im Rahmen dieser Seilbahnstudie wird nun eine Befragung in Innsbruck sowie in den Gemeinden des östlichen Mittelgebirges durchgeführt. Hierzu werden in den nächsten Wochen Fragebögen an alle Haushalte der Gemeinde Tulfes verschickt. Wer schon

vorab an der Befragung teilnehmen möchte, kann dies über den Online-Fragebogen machen. Hierzu einfach folgenden Link (<https://www.umfrageonline.com/s/seilbahnstudie>) öffnen oder den QR-Code scannen.

Mit den Ergebnissen dieser Befragung kann das Fahrgastpotenzial einer Seilbahnverbindung zwischen Innsbruck und dem östlichen Mittelgebirge ermittelt werden. Der Erfolg dieser Studie hängt wesentlich von Ihrer Unterstützung ab, daher ersuchen wir um rege Teilnahme!

Als Dankeschön können Sie am Ende des Fragebogens an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt es ein KlimaTicket Tirol sowie mehrere Einkaufsgutscheine.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Krippenkinder zu Besuch



Die Tulfen Krippenkinder haben einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie ganz große Bastler sind. Diesmal waren es Osterhasen, die im Gemeindeamt zur Einstimmung auf die Osterfeiertage verteilt wurden. Sandra, Nina und Verena haben die Kinder natürlich dabei begleitet.



Aktuelle Geburten

- Parger Rune
- Renz Sebastian

Herzlichen Glückwunsch
an die Eltern!

Mutter-Eltern-Beratung



Dienstag, 18.4.2023

von 09:30 – 11:00 Uhr im Sitzungszimmer (2. OG) des Gemeindeamtes



Die Erschaffung der Sprachen

Wia der Hergott die Menschen erschaffen hat
war des für ihm a richtige Plag'.
Nit nur die verschiedenen Menschenrassen –
a die Sprach' hat miass'n für denen pass'n.
Chinesisch, Arabisch, Englisch und so weiter,
er war mit der Zuordnung a armer Heiter.
Auf der Erd' toan so viele Völker leb'n
und jedem hat er miass'n a Sprache geb'n.
Endlich hat er alle Dialekte unterbracht
und des hat er wirklich ganz guat g'macht.
Alle Sprach'n hat er dabei verbraucht,
der Kopf hat iahm dabei so richtig g'raucht.
Nur oa Völk'l im Gebirg hat er vergess'n
und des sein halt die Tiroler g'wesn.
De wollt'n ja a irgend oan Dialekt hab'n
und toan iatz drauf den Hergott frag'n:
„wann'd nix mehr übrig hast, wia soll'n mir red'n?“
Der Hergott tuat iatz guat überleg'n –
und sagt: „i gib mit jetzt koa große Müh'-
redet's halt oanfach so wia i“!

Heinz Ebenbichler
Sturmweg/Volderwald

Guten Dingen eine zweite Chance geben



Recycling und Upcycling liegen im Trend – es wird Müll vermieden und somit Klima, Umwelt und gleichzeitig die Geldtasche geschont.

Um diese Anliegen zu unterstützen, lädt der Pfarrgemeinderat Rinn zu einem **Kleider-Flohmarkt** ein.

Wenn der Frühling kommt und man den Kleiderschrank durchwühlt, kommen einem immer ein paar Stücke unter, die zwar noch schön sind, aber aus denen man vielleicht herausgewachsen ist oder die aus einem anderen Grund nur mehr ein Dasein im dunklen Schrank fristen. Diesen Stücken eine zweite Chance zu geben ist das Ziel. Nach dem Motto „Zahle, was es dir wert ist“ freut sich jemand über ein neues Outfit. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Jungscharraum in Rinn zugute. Beim Kuchenbuffet kann man noch gemütlich zusammensitzen.

Abgabe der Kleiderspenden: Freitag, 14. April,
14:00 – 16:00 Uhr in der Pfarrkanzlei in Rinn
(Bitte nur gewaschene Kleidung in gutem Zustand abgeben, dafür aber in allen Größen, Farben und Formen – nicht nur Kinderkleidung.)

Verkauf: Sonntag, 16. April
11:00 – 13:00 Uhr im Jungscharraum in Rinn



😊 Hast du Lust und Laune bei uns zu arbeiten? 💪
Wir sind auf der Suche nach Team Verstärkung...

REINIGUNGSKRAFT
20 Std/Woche – vormittags
SA/SO frei
€ 960,-

Melde dich bitte bei:

Hansjörg und Daniela ERLACHER
B&B Appartements Glungezer in Tulfes
info@glungezer.net
☎ +43 5223 78302



Frühjahrskonzert **2023**

Musikalische Leitung:
David Nagiller

Moderation:
Marilena Lamparter

Samstag, 22. April 2023
Konzertbeginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr
im Vereinszentrum in Tulfes

Ein toller Vormittag mit „lieben Gesellen“



„Na, wer kommt denn da?“, scheinen sich die Alpakas und Lamas bei Familie Feichter zu fragen. Die 1b-Klasse besuchte die Alpakas und Lamas auf dem Hof von Familie Feichter in Gasteig.

Alpakas stammen aus den südamerikanischen Anden ab und sind eine domestizierte Kamelart. Sie werden dort vorwiegend wegen ihrer Wolle gezüchtet, Lamas dienen hauptsächlich als Lastentiere. Alpakas

werden in Europa wegen ihres ruhigen und friedlichen Charakters auch in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Alpakas und Lamas sind Pflanzenfresser und ernähren



sich fast ausschließlich von Gräsern. Als „Leckerli“ ließen sich die schönen Tiere gerne Karotten von den Kindern füttern. Dies machte den Mädchen und Buben sichtlich viel Freude. Die Altweltkameliden sind sehr neugierig, aber



trotzdem sehr vorsichtig im Umgang mit Menschen. Aber die Kinder wurden bald von den Alpakas und Lamas unter ihrer Herde akzeptiert.

Anschließend wurden wir mit einer großartigen Jause von Sabine Feichter verwöhnt und die Kinder durften auf den schönen Wiesen herumtoben und



spielen. Über eines waren sich die Kinder nach diesem tollen Ausflug einig: Wenn die Tiere ab Mai geschoren sind, werden wir Luis und Sabine Feichter mit ihren tollen Tieren wieder besuchen.

Claudia Mauracher



Stellenausschreibung Glungezerbahn

Ab 1. Mai 2023 wird bei der
Glungezerbahn eine

Reinigungskraft

eingestellt. Voraussichtlich 15 Wochenstunden. Entlohnung nach Kollektivvertrag und Dienstzeiten nach Vereinbarung. Genaue Informationen erhalten Sie beim Geschäftsführer Christian Höck unter der Nummer 0664/157 90 81

Kostenlose Rechtsberatung:



Montag, 08.05.2023
von 17:30 – 19:30 Uhr

im Sitzungszimmer (2. OG)
des Gemeindeamtes



Veranstaltungstermin:

Sa, 15.04.2023
14:00 - 16:30 Uhr
3 Unterrichtseinheiten
(1 Unterrichtseinheit = 50 Min.)

Veranstaltungsort:

Widum
6075 Tulfes, Herrengasse 11

Zielgruppe:

alle Interessierten, Konsument*innen,
denen die Umwelt am Herzen liegt

Anmeldung:

Anmeldung bis: 12.04.2023
unter der Nummer: 0664/5991222

Teilnahmebeitrag:

€ 25,- Teilnahmebeitrag

Mitzubringen:

Flachpinsel 3,5 – 5 cm und breite Schürze,
um Kleidung vor Wachsflecken zu schützen

Teilnehmer*innenzahl:

Minimal: 12 | Maximal: 15

Trainer*innen:

Silvia Schreiber
(Zertif. Kräuterpädagogin)

Veranstaltungsnummer:

7-1001543

Veranstalter:

LFI Tirol | Bezirk Innsbruck/Land
tirol.lfi.at | ZVR-Zahl: 590200170

LFI Tirol

Bienenwachstücher selber machen

Ein Bienenwachstuch ist eine nachhaltige Alternative zu Plastiksackerl, Frischhaltefolie oder gar Alufolie. In einem Bienenwachstuch hält man Brot, Semmeln, Käse, Speck, Gemüse und Obst wunderbar frisch. Aus Bio-Baumwolle, Bio-Bienenwachs, Bio-Öl und etwas Lärchenpech wird in diesem Kurs ein Viereckstuch in der Größe von ca. 40 x 40 cm angefertigt. So ein Bienenwachstuch ist bei einfacher Pflege lange verwendbar. Am Ende der Lebensdauer kann es noch als Anzündhilfe im Holz- und Kachelofen dienen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Michelle Auer
LFI Bezirksverantwortliche

Hildegard Neuhauser
Ortsbäuerin

Wir fertigen bei der Veranstaltung Fotos / Videoaufnahmen an. Die Fotos / Videoaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Sozialen-Medien-Kanälen und Internetportalen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://tirol.lfi.at/datenschutz>.

Bitte die allgemeinen Geschäfts- und Stornobedingungen des LFI Tirol unter tirol.lfi.at beachten.

Ihr Wissen wächst

tirol.lfi.at

VEREDELUNGSKURS im APRIL

Ein sehr interessanter Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene.
Wir vermitteln Euch praktisches & theoretisches Wissen rund
um die Veredelung von Pflanzen im Obst und Gartenbau.



Mitglied im Verband der Tiroler
Obst- und Gartenbauvereine

Ein kurzer Einblick in die Themen:

1. Stecklingsvermehrung: In diesem Teil des Kurses lernen die TeilnehmerInnen wie man Pflanzen durch Stecklinge vermehrt. Hierbei werden verschiedene Techniken vorgestellt und praktisch geübt.
2. Herstellung von Weidenwasser: Weidenwasser ist ein natürliches Pflanzenstärkungsmittel, das aus den Zweigen der Weide gewonnen wird. Im Kurs wird gezeigt, wie man Weidenwasser herstellt und richtig anwendet.
3. Herstellen von Brennesselsud: Brennesselsud ist ein weiteres natürliches Pflanzenstärkungsmittel, das aus der Brennnessel gewonnen wird. Hier lernen die TeilnehmerInnen, wie man Brennesselsud herstellt u. anwendet.
4. Obstbaumveredelung auf Unterlage: Die Obstbaumveredelung ist ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Hier wird gezeigt, wie man Obstbäume auf Unterlage veredelt und welche Unterschiede es zwischen verschiedenen Unterlagen gibt.
5. Sortenumstellung durch Veredeln: Eine Sortenumstellung kann durch Veredelung erreicht werden. Hier lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man eine Sortenumstellung durch Veredelung durchführt und welche Vorteile dies hat.
6. Mehrere Sorten auf einen Baum: Im Kurs wird gezeigt, wie man mehrere Sorten auf einen Baum veredelt. Hierbei werden verschiedene Techniken vorgestellt.
7. Veredelung einer Haselnuss auf eine Baumhasel damit die veredelte Sorte als „Baum“ weiterwächst und nicht mehr als Strauch.

Termin: 22. April 2023, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Tulfes – am „Wasserrad“ oberhalb vom Stiegele
Kursgebühr: kostenlos für Mitglieder des OGV Tulfes und für Nicht OGV Mitglieder € 8,00, Material und Unterlagen werden je nach Aufwand pro Person verrechnet bei Jürgen Wildauer 0650/77 04 100 (ab 18:00 Uhr)
Anmeldung:
Anmeldeschluss: 21. April 2023



Für alle die noch im Obst- und Gartenbauverein Tulfes Mitglied werden möchten, ist eine Anmeldung direkt beim Kurs möglich.

Hornissennest nach Winter entfernt



Da staunte Johannes Gundolf nicht schlecht, ca. 50 cm hoch war das Hornissennest im Gartenhäuschen. Hornissen stehen unter Naturschutz. Deshalb dürfen bewohnte Nester in Österreich nicht vernichtet werden. Man kann Sie von Fachkräften umsiedeln lassen, oder man wartet den Herbst ab, denn bis Anfang November erlischt das Leben im Hornissennest. Hornissen verteidigen ihr Nest. Man sollte auf jeden Fall möglichst Abstand halten. Die baulichen Kunstwerke sind an der Unterseite offen. Die Tiere lassen ihren Kot einfach aus dieser Öffnung fallen. Da ein großes Volk etwa ein



halbes Kilogramm Insekten pro Tag frisst, kann der Kot unterhalb des Nestes Bauschäden verursachen.

Spannendes Dorfschießen 2023

Mit guter Stimmung und Spannung pur bis zum letzten Schuss endete das heurige Dorfschießen der Schützenkompanie Tulfes.

Sowohl in der „Dorf“-Wertung, wie auch in der „Kaiserklasse“ wurde ein Wettkampf der Spitzenklasse geboten, denn an jeden Schießtag wechselte die Führung mehrmals, und so blieb auch die Spannung Tag für Tag stets aufrecht.

Vor allem die Platzierungen in der Dorfmeisterschaft hatten es in sich, und so musste schlussendlich auch die zweitbeste Schießleistung herangezogen werden, um die Dorfmeisterin Daniela Erlacher und den Dorfmeister Simon Gatt zu küren.

Auch um die Kaiser Maximilian Münzen (in Silber, in Kupfer vergoldet und in Kupfer) gab es in der „Kaiserklasse“ einen harten Kampf, und auch hier konnte Simon Gatt am letzten Schießtag mit seiner Zielsicherheit überzeugen.

Zufrieden konnten am Ende aber nicht nur die Sieger sein, sondern auch die Organisatoren der Schützenkompanie durften mit 155 Serien und ca. 2.300 abgegebenen Schüssen an den vier Schießtagen eine zufriedene Bilanz ziehen.

Die Tulfeser Schützen bedanken sich bei den Kuchenbäckerinnen für die schönen und schmackhaften Torten, die wir bei der Preisverteilung ausgeben durften, und bei allen Teilnehmern für ihr Dabeisein!

*Manfred Arnold
(Obmann SK Tulfes)*



die Erfolgreichen Teilnehmer in der Familienwertung



Einzelsschießen Männer: v.l. Christian Fankhauser, Simon Gatt, Florian Wildauer, Hptm. Richard Angerer
1422 Einzelsschiessen Damen: v.l. Daniela Erlacher, Corina Erlacher, Vroni Hoppichler, Hptm. Richard Angerer



Kaiserklasse: v.l. Manfred Arnold, Simon Gatt, Hansjörg Erlacher, Hansjörg Reichler, Daniela Erlacher mit Hptm. Richard Angerer



Einzelsschiessen Damen: v.l. Daniela Erlacher, Corina Erlacher, Vroni Hoppichler, Hptm. Richard Angerer

DORFSCHIESSEN 2023

Endergebnis

gewertete Serien: 155

ca. 2300 abgegebene Schüsse

Königsklasse

(stehend frei/5er Serie)

1.	GATT	Simon	39		
2.	ARNOLD	Mario	35		
3.	ARNOLD	Manfred	34		
4.	ERLACHER	Hansjörg	30	28	
5.	REICHLER	Hansjörg	30	19	
6.	ERLACHER	Daniela	29	29	
7.	ANNABITH	Alexander	29	25	
8.	SPILDENNER	Georg	29	24	
9.	HOFER	Kurt	28	20	
10.	MAIER	Philipp	28	15	
11.	ANGERER	Andreas	26		
12.	HOPPICHLER	Vroni	25		
13.	HOPPICHLER	Simon	23		
14.	JUNKER	Hannes	21		
15.	STRAUSS	Hansjörg	19	15	
16.	THOMAS	Michael	19	14	4
17.	HOPPICHLER	Walter	19	14	
18.	MARIACHER	Rainer	17		
19.	PARGER	Andreas	15		
20.	HOPPICHLER	Daniel	14		
21.	HARTMANN	Mario	12		
22.	JUNKER	Julian	10		

Einzelwertung Damen:

(stehend aufgelegt/10er Serie)

1.	ERLACHER	Daniela	91	76
2.	ERLACHER	Corina	91	
3.	HOPPICHLER	Vroni	88	
4.	HARTMANN	Elena	85	
5.	ARNOLD	Lisa	82	
6.	KALLER	Nicole	80	
7.	HARTMANN	Margit	79	
8.	ANGERER	Mirjam	77	
9.	ELLER	Maria	75	
10.	ARNOLD	Magdalena	74	
11.	GATT	Hanna	72	64
12.	LAMPARTER	Marilena	72	
13.	HOFKO	Juliane	71	
14.	HOPPICHLER	Viktoria	70	

Einzelwertung Männer:

(stehend aufgelegt/10er Serie)

1.	GATT	Simon	93	92
2.	FANKHAUSER	Christian	93	91
3.	WILDAUER	Florian	93	86
4.	ARNOLD	Manfred	88	83
5.	WILDAUER	Josef	88	
6.	SPILDENNER	Georg	87	
7.	LINDL	Lambert	86	
8.	ARNOLD	Mario	85	
9.	ERLACHER	Hansjörg	84	
10.	ARNOLD	Lukas	82	
11.	ANGERER	Andreas	80	78
12.	HOPPICHLER	Markus	80	75
13.	HOPPICHLER	Walter	80	74
14.	WILDAUER	Fabian	80	
15.	HOPPICHLER	Simon	79	
16.	GATT	Andreas	78	71
17.	ANNABITH	Franz Josef	78	69
18.	HARTMANN	Mario	77	

19.	SCHGAGULLER	Markus	76	
20.	JUNKER	Hannes	75	75
21.	ANGERER	Richard	75	54
22.	ABFALTER	Harald	75	
23.	PARGER	Andreas	73	
24.	HOCHENEGGER	Lukas	72	65
25.	ARNOLD	Ludwig	72	
26.	STRAUSS	Hansjörg	68	68
27.	HOFER	Kurt	68	
	PUTZER	Manuel	68	
29.	KÖSSLER	Ludwig	67	
30.	ANGERER	Thomas	66	
	WEICHSELBAUMER	Markus	66	
32.	GHETTA	Willi	65	
	REZO	Vjeko	65	
34.	RIEDL	Markus	63	
35.	PARGER	Elias	55	
36.	JUNKER	Julian	53	
37.	REICHLER	Hansjörg	52	
38.	SCHNABL	Enzo	51	
39.	GATT	Josef	50	
40.	VACULKA	Philipp	43	
41.	NEUHAUSER	Werner	42	
42.	FEICHTNER	Herbert	31	

Familienwertung

1.	Erlacher		266
	Erlacher	Daniela	91
	Erlacher	Corina	91
	Erlacher	Hansjörg	84
2.	Wildauer - Haas		261
	Wildauer	Florian	93
	Wildauer	Josef	88
	Wildauer	Fabian	80

3.	Galln		248
	Hoppichler	Vroni	88
	Hoppichler	Walter	80
	Hoppichler	Markus	80
4.	Arnold - Greil		244
	Arnold	Manfred	88
	Arnold	Lukas	82
	Arnold	Magdalena	74
5.	Außergschleins		243
	Gatt	Simon	93
	Gatt	Andreas	78
	Gatt	Hanna	72
6.	Hartmann		241
	Hartmann	Elena	85
	Hartmann	Margit	79
	Hartmann	Mario	77
7.	Arnold		239
	Arnold	Mario	85
	Arnold	Lisa	82
	Hochenegger	Lukas	72
8.	Angerer		221
	Angerer	Andreas	80
	Angerer	Richard	75
	Angerer	Thomas	66
9.	JUKA		208
	Kaller	Nicole	80
	Junker	Hannes	75
	Junker	Julian	53

Hans-Angerer-Gedächtnislauf 2023

Der Wettergott muss ein begnadeter Skifahrer sein, könnte man meinen – denn auch unser 2. traditionelles Skirennen der Saison, der Hans-Angerer-Gedächtnislauf, fand bei strahlendem Sonnenschein und - wie könnte es bei uns auch anders sein – bei perfekten Pistenverhältnissen statt. Wie schon bei der Vereinsmeisterschaft waren wieder viele Kinder am Start, die diesmal jedoch, wie auch die Erwachsenen, starke Konkurrenz aus Rinn hatten. So ging heuer der Wanderpokal der Damen zu unseren Nachbarn nach Rinn – Linda Braun holte mit einer sensationellen Zeit von 1:03:30 den begehrten Preis. Der Wanderpokal der Herren bleibt jedoch in Tulfes – Florian Wildauer setzte seine heurige Siegesserie fort und holte mit einer Spitzenzeit von 57:33 den Tagessieg!

Einmal mehr spendierte unser Bürgermeister Martin

Wegscheider allen Klassenletzten eine Braunschweiger – ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle auch an Josef Piegger, der sich hier zur Hälfte beteiligte!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und Helfern für die vergangene Saison bedanken, vor allem aber möchten wir uns bei unserem Sektionsleiter Geri bedanken, der wirklich tolle Arbeit geleistet hat – Vergelt's Gott, lieber Geri!

So wünschen wir euch allen noch eine schöne restliche Skisaison, wir hoffen sie ist für euch alle unfallfrei vergangen und wir freuen uns, wenn wir uns in der nächsten Saison wieder am Berg treffen können – weil wie sagt unser Geri immer so schön:

Skifohn is suuuupaaaaa!!!!!!!



Die Tagessieger Linda Braun und Florian Wildauer mit ihren Trophäen



Die stärkste Kinderklasse – Kinder 8 & 9 männlich



Der einzige Teilnehmer der Klasse Masters 80(!) - Helmuth Arnold



Unser Sektionsleiter Geri mit Alt-Obmann Markus Wieser



Die stärkste Herrenklasse – Herren Masters 40 mit dem Tagessieger Florian Wildauer

Hans Angerer Gedächtnislauf 2023

SV Tulfes & SV Rinn

Offizielle Ergebnisliste

Tagessieger:

Braun Linda (1:03:30)
Wildauer Florian (57:33)

SV Rinn
SV Tulfes

#	StNr	Name	Jahr	Verein	Gesamt	Diff
Bambini 6 & 7 weiblich						
1	4	Kiechl Annie	2017	SV Rinn	52.09	
2	5	Klingenschmid Ida	2017	SV Rinn	55.58	+3.49
3	7	Schapfl Lena	2017	SV Rinn	58.17	+6.08
4	1	Angerer Emilia	2016	SV Tulfes	1:01.47	+9.38
5	6	Hausberger Rosa	2016	SV Tulfes	1:08.96	+16.87
6	2	Feichtner Lena	2018	Tulfes	1:22.62	+30.53
7	3	Weger Frieda	2018	SV Rinn	1:22.91	+30.82
Bambini 6 & 7 männlich						
1	9	Schmiderer Leo	2016	Tulfes	1:01.65	
2	10	Hofbauer Tobias	2017	SV Tulfes	1:04.03	+2.38
3	19	Mattersberger Manuel	2018	SV Rinn	1:12.87	+11.22
4	137	Tanler Erik	2017	SV Rinn	1:16.43	+14.78
5	11	Galler Thomas	2017	SV Tulfes	1:26.44	+24.79
6	15	Klingenschmid Theo	2017	SV Tulfes	1:43.75	+42.10
7	17	Klingenschmid Lorenz	2017	SV Tulfes	1:45.19	+43.54
8	12	Kößler Tobias (Torfehler)	2017	Tulfes	2:00.00	+58.35
Kinder 8 & 9 weiblich						
1	21	Galler Lisa	2015	SV Tulfes	54.02	
2	22	Spildenner Anna	2014	SV Tulfes	1:00.32	+6.30
3	20	Danzl Mathilda	2015	SV Tulfes	1:05.91	+11.89
Kinder 8 & 9 männlich						
1	31	Kiechl Elias	2015	SV Rinn	45.27	
2	38	Weger Josef	2015	SV Rinn	45.50	+0.23
3	43	Angerer Gregor	2014	SV Tulfes	47.79	+2.52
4	27	Hofbauer David	2015	SV Tulfes	47.97	+2.70
5	28	Annabith Sebastian	2014	SV Tulfes	48.24	+2.97
6	132	Reider Laurin	2015	SV Rinn	48.74	+3.47
7	32	Schulz Philipp	2014	Tulfes	49.32	+4.05
8	23	Mohr Oliver	2015	SV Tulfes	50.86	+5.59
9	42	Klingenschmid Anton	2014	SV Rinn	51.31	+6.04
10	36	Tschugg Simon	2015	SV Tulfes	53.57	+8.30
11	35	Schapfl David	2015	SV Rinn	54.38	+9.11
12	37	Wolters Niklas	2015	Tulfes	55.24	+9.97
13	129	Kreyer Felix	2014	SV Rinn	55.42	+10.15
14	40	Thomas Linus	2015	SV Tulfes	55.77	+10.50
15	34	Klingenschmid Felix	2014	SV Tulfes	56.47	+11.20
16	33	Geisler Lukas	2014	SV Tulfes	56.73	+11.46
17	26	Angerer Johannes	2014	SV Tulfes	57.37	+12.10
18	24	Geißler Paul	2014	Tulfes	57.80	+12.53
19	29	König Johannes	2015	SV Tulfes	57.98	+12.71
20	30	Mattersberger Matthias	2015	SV Rinn	58.07	+12.80
21	41	Hauser Kilian	2015	Tulfes	59.33	+14.06
22	39	Haid Valerian	2015	SV Rinn	1:16.88	+31.61
Kinder 10 & 11 weiblich						
1	46	Hofbauer Lena	2012	SV Tulfes	48.94	
2	44	Mitteregger Marie	2013	Volderwald	50.21	+1.27
3	45	Mohr Lea	2013	SV Tulfes	54.67	+5.73
4	138	Arnold Linda	2013	SV Tulfes	55.50	+6.56

Zeitmessung: ALGE-Timing Produkte

04.03.2023 - 12:54:57

www.alge-timing.com

Daten: ALGE-Timing Time.NET

Seite 1 / 3



SPORTVEREIN
TULFES
am Glungezer
gegründet 1938



Hans Angerer Gedächtnislauf 2023 - SV Tulfes & SV Rinn

Offizielle Ergebnisliste

#	StNr	Name	Jahr	Verein	Gesamt	Diff
Kinder 10 & 11 männlich						
1	49	Löschnig Fabian	2012	SV Rinn	42.50	
2	50	König Simon	2012	SV Tulfes	46.56	+4.06
3	47	Tschugg Anton	2013	SV Tulfes	46.83	+4.33
4	134	Steller Anton	2012	SV Rinn	49.75	+7.25
5	133	Vent Maximilian	2012	SV Rinn	51.11	+8.61
6	48	Geisler Josef	2013	SV Tulfes	1:03.47	+20.97
Schüler 12 & 13 weiblich						
1	53	Frank Sophia	2010	SV Rinn	1:16.30	
2	52	Kössler Christina	2010	SV Tulfes	1:16.69	+0.39
Schüler 12 & 13 männlich						
1	56	Arnold Elias	2010	SV Tulfes	1:06.06	
2	59	Eigentler Felix	2011	SV Tulfes	1:07.22	+1.16
3	62	Annabith Franz-Josef	2011	SV Tulfes	1:16.37	+10.31
4	58	Geißler Felix	2010	Tulfes	1:17.57	+11.51
5	61	Parger Elias	2010	SV Tulfes	1:34.00	+27.94
Schüler 14 & 15 männlich						
1	66	Wildauer Fabian	2008	SV Tulfes	1:06.33	
2	64	Hoppichler Markus	2008	SV Tulfes	1:15.43	+9.10
	135	Strauss Lukas	2009	SV Tulfes	DSQ	
Gäste Kinder männlich						
1	67	Kirchmair Fabio	2017	Mils	1:16.91	
Damen Masters 60						
1	68	Kiechl Theresia	1960	SV Rinn	1:26.64	
2	69	Gatt Waltraud	1957	SV Tulfes	1:34.39	+7.75
Damen Masters 50						
1	70	Wieser Sigrid	1966	SV Tulfes	1:07.34	
2	71	Braun Barbara	1970	SV Rinn	1:15.92	+8.58
3	72	Arnold Gisela	1963	Tulfes	1:16.82	+9.48
Damen Masters 40						
1	131	Reider Ernestine	1982	SV Rinn	1:15.36	
2	75	Angerer Mirjam	1981	SV Tulfes	1:20.80	+5.44
3	73	Angerer Michaela	1973	Tulfes	1:24.39	+9.03
	74	Schulz Stefanie	1982	Tulfes	DSQ	
Damen Masters 30						
1	81	Schapfl Stefanie	1989	SV Rinn	1:13.40	
2	78	Galler Stefanie	1983	SV Tulfes	1:24.49	+11.09
3	76	Lamparter Marilena	1989	SV Tulfes	1:38.44	+25.04
Damen Allgemein						
1	82	Braun Linda	2001	SV Rinn	1:03.30	
2	83	Erlacher Corina	1993	SV Tulfes	1:07.13	+3.83
3	84	Markart Vanessa	2000	SV Tulfes	1:10.79	+7.49
Herren Masters 80						
1	85	Arnold Helmut	1941	SV Tulfes	1:22.87	
Herren Masters 70						
1	86	Junker Manfred	1950	SV Tulfes	1:10.04	
2	87	Gatt Josef	1952	Tulfes	1:33.81	+23.77
Herren Masters 60						
1	88	Erlacher Helmut	1962	SV Tulfes	1:00.25	
	89	Klingenschmid Martin	1962	SV Rinn	DNF	
Herren Masters 50						
1	90	Baldemair Gerhard	1971	SV Tulfes	1:02.47	
2	92	Graßmair Rudolf	1970	SV Tulfes	1:02.61	+0.14
3	91	Wieser Markus	1967	SV Tulfes	1:04.13	+1.66

Zeitmessung: ALGE-Timing Produkte

04.03.2023 - 12:54:57

www.alge-timing.com

Daten: ALGE-Timing Time.NET

Seite 2 / 3



Hans Angerer Gedächtnislauf 2023 - SV Tulfes & SV Rinn

Offizielle Ergebnisliste

#	StNr	Name	Jahr	Verein	Gesamt	Diff
Herren Masters 40						
1	97	Wildauer Florian	1980	SV Tulfes	57.33	
2	95	Eigentler Markus	1980	SV Tulfes	1:03.37	+6.04
3	100	Arnold Christian	1977	SV Tulfes	1:10.19	+12.86
4	96	Gatt Simon	1977	SV Tulfes	1:10.21	+12.88
5	98	Hofbauer Andreas	1980	SV Tulfes	1:11.06	+13.73
6	93	Angerer Hannes	1976	SV Tulfes	1:13.62	+16.29
7	101	Wegscheider Martin	1973	Tulfes	1:16.27	+18.94
8	136	Stock Christoph	1982	SV Rinn	1:17.59	+20.26
9	130	Reider Andreas	1977	SV Rinn	1:19.79	+22.46
10	99	Klingenschmid Peter	1982	SV Tulfes	1:26.58	+29.25
Herren Masters 30						
1	105	Kößler Thomas	1985	Tulfes	59.50	
2	107	Kiechl Christoph	1984	SV Rinn	1:04.07	+4.57
3	109	Annabith Alexander	1983	SV Tulfes	1:07.15	+7.65
4	102	Arnold Daniel	1989	SV Tulfes	1:07.82	+8.32
5	108	Klingenschmid Stefan	1985	SV Rinn	1:09.86	+10.36
6	110	Angerer Michael	1986	SV Tulfes	1:11.92	+12.42
7	104	Angerer Christian	1985	SV Tulfes	1:12.34	+12.84
Herren Allgemein						
1	120	Aschbacher Hannes	2000	SV Tulfes	57.83	
2	113	Arnold Stefan	1994	SV Tulfes	1:07.34	+9.51
3	112	Hoppichler Simon	2001	Tulfes	1:10.03	+12.20
4	114	Hoppichler Daniel	2000	Tulfes	1:10.18	+12.35
5	115	Angerer Andreas	1995	SV Tulfes	1:13.53	+15.70
6	117	Angerer Thomas	1997	SV Tulfes	1:14.17	+16.34
7	111	Vaculka Philipp	1997	Tulfes	1:33.01	+35.18
Jugend 16, 17 & 18 weiblich						
1	121	Wieser Lena	2006	SV Tulfes	1:23.32	
Jugend 16, 17 & 18 männlich						
1	123	Markart Yannick	2006	SV Tulfes	1:06.69	
2	125	Gatt Andreas	2006	SV Tulfes	1:19.88	+13.19
Gäste Herren						
1	127	Steiner Hansi	1970	WSV Rum	1:00.66	
2	126	Eberharter Daniel	1989	Absam	1:02.95	+2.29
International Allgemein						
1	128	Grunert Florian	1987	Köln	1:27.44	

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren:

Angerer Hannes
Angerer Thomas – Holzschlägerung
Arnold Christian – Tischlermeister
Brennstüberl
BurnOut
Dr. Klaus Schweitzer
Erdbau Hermann Kößler
Erdbewegung Schulz Hansjörg
Erdbewegung Schulz Peter
Freiwillige Feuerwehr Tulfes
Gemüse Lamparter – Gutscherhof
Glungezerhütte
Graßmair Schmiede Rinn
Grazer Wechelseitige – Markus Eigentler
Halsmarter
Heissangerer Stadl
Hoanzei Hermann Parger
Hofladen Fasserhof
Hotel Geisler
Jungbauern Tulfes
Kiechl André
Kößler & Annabith Zimmerei
Landmetzgerei Piegger
Larchnhittl
Moser Hansjörg – Vermögensberatung
Musikkapelle Tulfes
Ofenbau Kiechl
Peer Andreas – Holzschlägerung
Pension Alpenblick
Pension Alpina
Pension Erlerhof „Chez Karin“
Pfitscher Staplertechnik
Sabine Kelz – Photographie
Sägewerk Sebastian Kößler
Schafferer Rinn
Schischule Total
Schulz Stefanie – Physiotherapie
shinform Michael Thomas
Strauss Food Service – Jörg Strauss
Stutz Verena – Friseurmeisterin
SV Rinn
Tourismusverband Hall Wattens
Troger Stefan Software
Tschugg Anton – Montagetischler
Tschugg Julia
Tulfein Alm
Tulfer Schützenkompanie
Tuxer Hofladen
Wegscheider Martin – Transportunternehmen
Weichselbaumer Markus – Hausmeisterservice
Wildauer Jürgen - Imkerei

Spin around the clock - 24 Stunden für den guten Zweck!

Nach 3 Jahren „Zwangspause“ konnte wieder pünktlich am 31. März um 17:00 Uhr das „Spin around the clock“ im Gemein-
desaal am Tigls in Sistrans gestartet werden. Bei äußeren, nicht
sehr einladenden Wetterbedingungen stellten sich rund 470
Teilnehmer auf 33 Spinningrädern (2 davon aus Tulfes) wieder
in den Dienst des guten Zwecks. Für das, von Gemeinde Tulfes
und Sportverein Tulfes gesponserte Spinningrad traten 20 Per-
sonen 24 Stunden mit Begeisterung und Eifer in die Pedale.
Die Teilnehmer des Rades „Gemeinde u. Sportverein Tulfes“
möchten sich dafür bei Gemeinde und Sportverein recht herz-
lich bedanken. Das 2. Rad übernahm das Gesundheitszentrum
Schweitzer. Mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung, rund €
15.000,- kann wieder einer Familie in Schwaz/Tirol geholfen
werden. Ihr 8-jähriger Sohn Mohamad benötigt einen dynami-
schen Gehtrainer. Dieser Ankauf wird damit unterstützt. Been-
det wurde die Veranstaltung mit einer geselligen Nudelparty,
bei der auch wieder wertvolle Sachpreise bei einer Tombola aus-
gegeben wurden.





Kirchlicher Kalender

Mittwoch 12.04.2023 **Abendmesse in der Osteroktav**
19:30 Uhr

Samstag 22.04.2023 **Die Vorabendmesse in Volderwald entfällt**
(Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tulfes)

Sonntag 23.04.2023 Vorstellung der Erstkommunionkinder
9:00 Uhr

Mittwoch 26.04.2023 **Messe zum Patrozinium in Windegg**
19:30 Uhr **(Der Rosenkranz und die Abendmesse in Tulfes entfallen)**

Sonntag 30.04.2023 **Florianifeier**
9:00 Uhr

Montag 01.05.2023 **Erste Feierliche Maiandacht**
19:30 Uhr

Samstag 06.05.2023 **Die Vorabendmesse in Volderwald entfällt**
(nachgeholte Feier des 50. Geburtstags von Pfarrer Augustinus
mit dem PGR Rinn)"

Samstag 13.05.2023 **Die Vorabendmesse in Volderwald entfällt**
(Frühjahrskonzert der Musikkapelle Rinn)

Hinweis: Im Mai finden Montag - Donnerstag um 19:30 Uhr Maiandachten
(Mittwoch um 19:00 Uhr) in der Pfarrkirche statt; freitags in den Kapellen.

Am 19. April und 17. Mai entfallen in Tulfes die Kanzleistunden der Pfarrsekretärin.

Kinder- und Familienmessen gut besucht

Über eine volle Kirche freute sich unsere Schulleiterin und Religionslehrerin Daniela Arnold. Die Leitgedanken und Mottos für die Kinder- und Familienmessen ergeben sich meist aus den Themen des Kirchenjahres.

Ziel der Familienmesse ist es, die Elemente der Heiligen Messe für die Kinder verständlich zu gestalten und sie aktiv im Gottesdienst mitwirken zu lassen. Das gelingt bei uns in Tulfes dank dem hervorragenden Team der Familienmessen sehr gut!



Verabschiedung von Dekanatsassistentin Petra Unterberger

Am 24.3. verabschiedete sich das Dekanat Wilten-Land in einem feierlichen Gottesdienst in der Stiftskirche und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Leuthaus des Stiftes von Dekanatsassistentin Petra Unterberger, auch eine Delegation aus Tulfes nahm an dieser Feier teil. Glaube und Kirche führt Menschen zusammen, die sich wahrscheinlich sonst nie getroffen hätten.

1999 hat Petra als Referentin für Bibelarbeit ihre Tätigkeit im Dekanat Wilten-Land unter Dekan Dominik Jenewein begonnen, verbunden mit der berufsbegleitenden Ausbildung zur Pastoralassistentin in Wien. Nach Abschluss dieser Ausbildung im Jahr 2001 wurde sie Dekanatsassistentin, ein Beruf, der für Petra Berufung war, der eine Vielzahl von Möglichkeiten bot den Glauben zu leben und Kirche mitzugestalten – lediglich unterbrochen durch ein Jahr für die Mitarbeiten in einem Seelsorgeraum der Diözese in einem anderen Dekanat. Daneben absolvierte sie eine Vielzahl von Fortbildungen und Schulungen, so z. B. zur Begräbnisleiterin, zur Tanz- und Bewegungstherapeutin und zur Geistlichen Begleiterin, gerade die geistliche Begleitung wurde ein Teil ihrer Tätigkeit. Die Begleitung von Gruppen und Einzelpersonen verbunden mit biblischen Inhalten wurde zum Kern ihrer Arbeit, ganz besonders bewegte sie die Sorge um die Frauen in der Kirche, wo sie zusammen mit der KFD eine Vielzahl von Veranstaltungen und Begegnungen initiierte, z. B. Frauentage, Frauenbrunch, Luciafeier, wie auch Frauenliturgien, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Wenn in nun Einiges aufzähle, so ist dies keine vollständige Aufzählung, sondern es sind einige besondere Höhe- und Schwerpunkte.

Da gilt es die Vielzahl der Bibelrunden zu erwähnen, oft auch zu immer wieder anderen Themen, die in der Coronazeit bis heute zur Bibel am Telefon wurden, ebenso wurde viele Jahre der Grundkurs Bibel angeboten, sehr beliebt ist das Bibelfrühstück im Advent. Das Forumtheater zu mehreren besonderen Themen gilt es hier zu erwähnen, genauso wie die Kirche am Flohmarkt oder die Fastenwoche in Elbigenalp. Eine besondere Kostbarkeit waren die jährlichen Dekanatsausflüge, die uns zu wirklich besonders ausgesuchten Zielen führten, z. B. Urschalling, Madonna della Corona oder die besonders renovierte Kirche von Lingenau im Bregenzerwald um nur ein paar Beispiele zu nennen. Ganz besonders in Erinnerung ist mir der Jesus Besinnungsweg in Naturns geblieben.

Ein großes Anliegen ist Petra die Förderung von Frauen und Männern in der Liturgie und in der Leitung der

Liturgie, dazu gehörte besonders auch der Aufbau und die Förderung von Wortgottesdiensten in vielen Pfarren unseres Dekanates als „Liturgiemultiplikatorin“, so die damalige Bezeichnung der Diözese für die Leitung der Kurse zur Leitung von Wortgottesdiensten oder anderen Angeboten wie „Kranke besuchen-Sterbende begleiten-Trauernde trösten“. Beide Seminare wurden von ihr auch in Tulfes angeboten.

Natürlich gib es noch viele Beispiele für die Vernetzung der ehrenamtlichen im Dekanat wie auch der Unterstützung der Leitung der Dekane Dominik Jenewein, Sebastian Huber und mir.

Wenn man neben der Bibel ein Symbol für Petras Arbeit bräuchte, sind dies sicherlich die Wanderschuhe für das Pilgern. Bewusst haben das Dekanatsleitungsteam ihr deshalb als Abschiedsgeschenk Wanderschuhe übergeben. In einer Vielzahl von Etappen wurde der ganze Jakobsweg von Innsbruck bis Santiago de Compostela begangen, aber auch eine spirituelle Wanderung durch das Lechtal, das Gemma Zeichen setzen in der Coronazeit von Kufstein bis St. Anton wie auch das Pilgern durch das Dekanat Wilten-Land gilt als Beispiel zu erwähnen.

Auch der Einsatz für das Dekanatsblatt darf nicht unerwähnt bleiben. Dies erhalten immer die Pfarrgemeinderäte und es liegt für Interessierte in der Pfarrkirche auf. Für all dieses Engagement gilt es herzlich Danke zu sagen. Nicht nur sprichwörtlich, sondern auch ganz real hat Petra Samen, Zwiebeln oder Pflanzen verschenkt. Ich bin mir sicher, dass vieles davon gedeihen wird.

Wie geht es weiter?

Auch wenn es nach Aussage von Petra, die schönste Aufgabe für sie in der Diözese Innsbruck war, hat sich trotz zweimaliger Ausschreibung keine Nachbesetzung ergeben, die Hoffnung für den 1.9.2023 gebe ich nicht auf.

So gilt es zu ermutigen, den Glauben zu leben, vor Ort, im Dekanat und in der Diözese und auch selbst initiativ zu werden.

Dennoch, es gibt an dieser Stelle auch sehr erfreuliches zu berichten:

Mit 1.2.2023 hat Pastoralassistentin Sonja Baumann die Projektstelle für Seniorenarbeit mit Schwerpunkt in Völs und in Natters gestartet. Die Projektstelle im Heim St. Martin konnte schon zum 1.9. mit Elisabeth Steiner besetzt werden, die sich in einem eigenen Artikel vorstellt. Nach vielen Jahren der Vorarbeit freuen wir uns, dass wir aus den langjährigen Planungen nun zum konkreten umsetzen kommen. Auch wenn der Umfang der bisherigen

Arbeit im Dekanat nicht mehr möglich ist, stellt uns die Diözese Stunden aus dem Stundenkontingent zur Verfügung.

Sonja Baumann wird bis 31.8.2023 Ansprechpartnerin und Begleiterin für pastorale Projekte im Dekanat sein (Umfang 5 Stunden in der Woche), Jugendleiterin Klara Sturm wird mit 5 Stunden die eher administrativen Aufgaben, wie z. B. das Dekanatsblattl übernehmen.

Abschied und Neuanfang – beides gehört zu unserem Leben. Sicherlich wird manches gewohnte Angebot in der Kirche sterben und dennoch bin ich zuversichtlich, dass auch Neues wachsen wird. Jesus ist da für mich das Vorbild, gerade wenn wir die Tage seines Leidens und Sterbens und seiner Auferstehung begehen. Verbunden mit einem großen Dank möchte ich Gott um seinen Segen für die Mitarbeiterinnen im Dekanat, wie auch in unserer Pfarre Tulfes und für alle Christinnen und Christen bitten.

Pfarrer Augustinus



Seelsorge leben



„Ich stehe mitten im Leben. Mitten bei den Menschen. Mensch, wer hätte das gedacht, was dieses Theologiestudium aus einem macht. Begleite, in allen Lebenssituationen. Der letzte Atemzug, ein Windhauch, spürst du diesen Gott beim Sterben auch? Bei einer Krankensalbung, ein letztes Kreuzzeichen auf die Stirn. Schon als kleiner Bub gab deine Mutter es dir. Heute bist du hier mit Falten an der Stirn und schweren Athen. Aber immer noch dieses Zeichen auf der Stirn, das dir zeigt: Du bist nicht allein.“

Diesen literarischen Text habe ich erst kürzlich geschrieben. Er bezieht sich auf einen Kernpunkt in meiner Arbeit als Seelsorgerin. Seit September 2022 arbeite ich als Wegbegleiterin und Seelsorgerin für 20 Stunden im Haus St. Martin. Ich nehme Menschen ernst. Ich lache mit ihnen. Höre ihnen zu. Lebe mit ihnen den Alltag und begleite in schwierigen Situationen Angehörige, Bewohner und Bewohnerinnen, aber auch das Pflegepersonal.

Mein Name ist Elisabeth Steiner und ich komme ursprünglich aus Graun im Vinschgau (Südtirol). Nach meinen Studien der katholischen Religionspädagogik, der Soziologie, der Vergleichenden Literaturwissenschaften und der Medien und Kommunikation in Innsbruck, Pune (Indien) und Mailand habe ich meine praktische Ausbildung im Seelsorgeraum Kranebitten/Allerheiligen und im Freiwilligenzentrum der Caritas absolviert.

Meine Arbeit im Haus St. Martin ist vielfältig: Ich führe Gespräche mit Menschen, über ihre Vergangenheit, aber auch über das, was sie im Alltag beschäftigt. Außerdem organisiere ich Veranstaltungen, begleite in unterschiedlichen Lebenslagen und gestalte den Alltag bei Festen und Feiern mit, dabei arbeite ich auch eng mit den Priestern der unterschiedlichen Gemeinden zusammen. Meine Aufgabe ist es, DA ZU SEIN. Dieses Da Sein gelingt mir besser, weil ich auf einen Gott vertrauen darf, der uns Menschen Hoffnung gibt.

Elisabeth Steiner

Welttag der Fremdenführer 2023

Der erfolgreiche Welttag der Fremdenführer konnte heuer 8.200€ in Gesamtspenden von 1.800 TeilnehmerInnen sammeln. Somit konnten Gäste und Einheimische die Region noch besser kennenlernen und der Betrag kommt der Aktion Licht ins Dunkel und der Soforthilfe Tirol zugute.



„Es ist jedes Jahr wieder erfreulich, wie viele Gäste aus Nord- und Südtirol, Bayern und Vorarlberg sich auf den Weg zu uns machen, sich für Tiroler Geschichte interessieren und mit Begeisterung dabei sind, bei Wind und Wetter! Stadtführungen, die den Fokus auf besondere Schwerpunkte legen, sind besonders beliebt, vor allem bei Einheimischen, die Grundkenntnisse mitbringen. Historische Redewendungen z.B. in die Stadtgeschichte einzubauen und mit allerlei Utensilien begreifbar zu machen, ist vor allem für Kinder und Familien kurzweilig und lässt Geschichte anschaulich werden. Einen Spaziergang in die Untere Lend zum früheren Kopfhafen der Tiroler Flussschiffahrt zu machen, lässt vergangene Zeiten an Ort und Stelle lebendig werden und über den Tellerrand blicken. Katastrophen wie Beben, Pest und Feuersbrünste im Laufe der Jahrhunderte zu thematisieren, ist vor allem seit Corona ein gefragtes Thema. Unserer „sündigen Eva“ auf den Spuren des ältesten Gewerbes der Welt zu folgen, ist inzwischen Dauerbrenner geworden. Mit der Spezialführung in der Volderer Karlskirche wurde ein barockes Juwel in unserer Nachbargemeinde geöffnet, eine seltene Gelegenheit, dieses kultur- und kunstgeschichtlich bedeutende Bauwerk mit einem profunden Kenner und Ausbilder der Tiroler FremdenführerInnen, Hr. Anton Prock, zu erkunden. Das alles und noch vieles mehr bot

der Welttag der Fremdenführer 2023 und lockte auch heuer trotz der eisigen Temperaturen Kulturhungrige in unsere Region. Erstmals hatten wir im Team der austriaguides (geprüfte FremdenführerInnen) sogar MuttersprachlerInnen, die in französischer und italienischer Sprache durch unser Hall führten und damit eine Kernkompetenz der austriaguides demonstrierten. Urlaubsfeeling vor der Haustür sozusagen!“, so Anita Töchterle-Grabner vom TVB Hall-Wattens.

Der Betrag kommt auch heuer wieder der Aktion Licht ins Dunkel / Soforthilfe Tirol zugute. In diesem Jahr fällt die Wahl auf eine Kufsteiner Familie. Einer alleinerziehenden Mutter von zwei Kindern im Alter von 7 und 13 Jahren, deren älterer Sohn unter dem Dandy-Walker-Syndrom leidet, soll möglichst rasch geholfen werden. Mit den Spenden soll der Bau eines barrierefreien Badezimmers mitfinanziert werden.

Rückfrage-Hinweis:

TVB Region Hall-Wattens
Unterer Stadtplatz 19
6060 Hall in Tirol



Zur Erinnerung an Bruno Wirth



Bruno Wirth, VSD in Tulfes
von 1963 bis 1974

Die inzwischen schon etwas älteren Tulferrinnen und Tulfen erinnern sich noch gerne an ihren damaligen Lehrer Bruno Wirth, der im Jahr 1963, von der VS Vals kommend, als 23-Jähriger die Lehrer- und Schulleiterstelle an der zweiklassigen VS Tulfes (damals noch mit der VS-Oberstufe – der Hauptschulbesuch war noch nicht verpflichtend) angetreten hat. Er folgte Johann Wegmair, in dessen Händen dreißig Jahre lang die Geschicke der Tulfen Schule lagen. Die junge Lehrerfamilie Wirth wohnte im 1. Stock des Schulhauses in der Schmalzgasse und fühlte sich so wohl, dass sie heute noch Tulfes als ihre zweite Heimat bezeichnet. Neben seinem Schuldienst versah Lehrer Bruno auch den Orgeldienst in der Pfarrkirche, leitete den Kirchenchor Tulfes und übte auch Ende der 1960-er Jahre für kurze Zeit das Amt des Geschäftsführers des Fremdenverkehrsverbandes Tulfes (Obmann Schischulleiter Franz Maislinger) aus. Nach seinem wertvollen Wirken für die Tulfen Kinder und auch für die dörfliche Gemeinschaft übersiedelte Bruno Wirth im Jahr 1974 in seine Heimatgemeinde Völs, wo er bis zu seiner Pensionierung an der dortigen Hauptschule unterrichtete. Als Folge einer seltenen schweren Krankheit verstarb der überaus beliebte und geschätzte Pädagoge am 4. März 2023 im 83. Lebensjahr im Kreise seiner Familie. Am Sterbegottesdienst mit Verabschiedung am 8. März in der Pfarrkirche Völs nahmen neben der Trauerfamilie auch viele seiner ehemaligen Schüler teil.

Als sein Nachfolger und ganz besonders als Ortschronist bin ich Bruno Wirth sehr dankbar, hat er doch während der elf Jahre in Tulfes zahlreiche Geschehnisse vor allem mit Zeitungsausschnitten und mit wertvollen Fotos dokumentiert.

Die Gemeinde Tulfes wird ihren ehemaligen VSD Bruno Wirth in dankbarer Erinnerung behalten.

Otto Zeisler

Tulfen Schulkinder 1974, Fotos Bruno Wirth



Vorne v.li.: Christine Arnold, Barbara Reichler, Julia Graf, Hubert Vogt, Wolfgang Wirth, Reinhard Arnold, Martina Eller, Manfred Arnold, Christoph Gatt
hinten v.li.: Robert Kößler, Hansjörg Hoppichler, Andreas Gallrauner, Ludwig Moser, Karl-Heinz Moser



v.li.: Stefan Gabmair, Markus Alt, Anneliese Alt, Gottfried Eller, Martha Angerer, Herbert Muigg, Daniela Bachmann, Gerhard Reichler, Bruno Angerer



Sitzend v.li.: Maria Mathesius, Andrea Wirth, Annemarie Reichler
stehend v.li.: Reinhard Angerer, Michael Zwetkoff, Rudi Gleirscher, Andreas Arnold, Hansjörg Erlacher, Peter Kaufmann, Richard Angerer, Martin Arnold, Herbert Alt, Georg Arnold



Schikurs für die Volksschüler mit VSD Bruno Wirth (li) und Schilehrer Sepp Stocker von der Schischule Glungezer 1969

Brandalarm vor 20 Jahren

Am Montag, 28. April 2003, rief am Nachmittag die Sirene die Feuerwehr zum Einsatz bei der Galtererhütte unterhalb der Halsmarter, wo im Hag (Stallgebäude mit Hirtenunterkunft) ein Brand ausgebrochen war. Zur Verstärkung der Tulfer Feuerwehr ließ der Einsatzleiter Andreas Gallrauner auch Feuerwehrleute aus Rinn und Hall anrücken, um das Feuer bei schwierigen Bedingungen (Wasserknappheit, starke Rauchentwicklung) möglichst rasch zu löschen. Der Brandschaden war dennoch so groß, dass die Agrargemeinschaft als Besitzerin (Obmann Josef Hoppichler – Tuxer) das Gebäude von Grund auf von der Fertigbaufirma Haas neu errichten ließ. Der Hag bei der Galtererhütte musste somit innerhalb von 15 Jahren zweimal gebaut werden.



Einweihungsfeier des neuen Stallgebäudes mit Hirtenunterkunft im Jahr 1988, errichtet vom Zimmerer Alois Egger aus Großvolderberg
Auf der Stiege Bürgermeister und Agrargemeinschaftsobmann Josef Gatt, daneben Pfarrer Werner Seifert (OPraem)



Brandermittler im Einsatz am 29. April 2003



Hans Kößler (li) und Obmann der Agrargemeinschaft Josef Hoppichler, 29. April 2003

Bereits in der Nacht vom 23. auf 24. Dezember 2001 löschte die Feuerwehr im selben Gebäude unter schwierigen Bedingungen (minus 15 Grad C) einen Brand, den ein junges Paar vermutlich durch ungeschicktes Verhalten verursacht hat.

April

15 Sa	Ausflug Ministranten, Dorfturnier Tischtennis
16 So	
17 Mo	Generationen Cafe
18 Di RL	Chorprobe, Mutter-Eltern-Beratung
19 Mi	
20 Do Bio	
21 Fr	Generalprobe Frühjahrskonzert
22 Sa	
23 So	
24 Mo R	
25 Di	Chorprobe
26 Mi	
27 Do Bio	
28 Fr	Musikprobe
29 Sa	
30 So	Floriani Feuerwehr

Mai

1 Mo	Staatsfeiertag
2 Di RL	Chorprobe
3 Mi	Feuerwehrprobe
4 Do Bio	
5 Fr	Musikprobe
6 Sa	
7 So	
8 Mo R	
9 Di	Chorprobe
10 Mi	
11 Do Bio	Gemeinderatssitzung
12 Fr G	Musikprobe
13 Sa	
14 So	Muttertag
15 Mo	
16 Di RL	Chorprobe, Mutter-Eltern-Beratung



Unser Ortsbauernobmann wollte es wissen.
In nur 3 Stunden ist er mit einem der neuen
„Jonny“ vom Fasserhof nach Kurtatsch gefahren,
um eine Maschine zu liefern.
Egon Schweiggel mit seinen Kindern Felix und Max
waren das Empfangskomitee bei der Ortstafel.

Bereitschaftsdienst Ärzte:



15.04., 16.04.2023: Dr. Fischer, Sistrans
22.04., 23.04.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes
29.04., 30.04.2023: Dr. Paul, Igls
01.05.2023: Dr. Simma, Lans
06.05., 07.05.2023: Dr. Fischer, Sistrans
13.05., 14.05.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes
18.05.2023: Dr. Paul, Igls

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils
von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der
zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination
am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist Donnerstag, 27.04.2023

Impressum Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Schmalzgasse 27, 6075 Tulfes. Redaktion: Gemeinde Tulfes · Layout: Sabrina Gundolf · Druck: 1-2-3-Druck Schwaz. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Wegscheider · Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.